

Protokoll zur Sitzung der Ausbildungskommission des OEI der FU Berlin am 17. März 2021

Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 17. März 2021 von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Anwesende: Frau Maria Kireenko (studentische Vorsitzende), Herr Prof. Dr. Grigoriadis (OEI Studiendekan), Frau Sabine Pag (OES Studiengangskoordinatorin), Herr Clemens Günther (Wissenschaftlicher Mitarbeiter), Frau Verena Schulze (Referentin für Studium und Lehre, Qualitätssicherung), Herr Henri Koblichke (studentisches Mitglied), Herr Stefan Strietzel (studentisches Mitglied), Frau Paola Galwas (studentisches Mitglied)

Protokoll: Paola Galwas

Tagesordnung

1. Vorstellungsrunde
2. Organisatorisches, Arbeitsabläufe der ABK
3. Qualitätsmanagement
4. Online-Lehre
5. Verschiedenes

Top 1: Vorstellungsrunde

- Begrüßung der Anwesenden
- Vorstellungsrunde der Mitglieder der Ausbildungskommission (ABK)
- Genehmigung der Tagesordnung

Top 2: Organisatorisches, Arbeitsabläufe der ABK

Hauptaufgabe der ABK

- Weiterentwicklung des Studiengangs durch Erarbeitung von Empfehlungen → werden an den Institutsrat (IR) herangetragen - hohes Potential vom IR als Beschluss verabschiedet zu werden
- Vorsitz und Protokollführung: obliegen den studentischen Mitgliedern
- Verwaltung der ABK E-Mail-Adresse: erfolgt durch IT-Verantwortliche
- Häufigkeit der Tagungen und Terminfindung der ABK: monatlich während der Vorlesungszeit, ca. eine Woche vor der Institutsrats-Sitzung.
- Rechte und Pflichten der ABK: bisher nicht festgeschrieben

Top 3: Qualitätsmanagement

Lehrevaluation: Die Zuständigkeit liegt bei der dafür vorgesehenen studentischen Hilfskraft. Gesamtergebnisse der Lehrevaluation sollen in der ABK besprochen und ggf. Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, um auch einen Mehrwert für Studierende zu schaffen. Die Gesamtergebnisse der Lehrevaluationen der letzten vier Semester sollen der ABK vorgelegt werden. Neben der Betrachtung des aktuellen, sollen auch vergangene Semester berücksichtigt werden, um einen Vergleich ziehen zu können. Verbesserungsvorschläge der Fragebögen sind möglich, eine zu häufige Überarbeitung erschwert allerdings die Vergleichbarkeit. Bei Evaluierungsprozessen zur Lehre soll auch der Inhalt abgefragt werden.

Die FSI bietet diesbezüglich Unterstützung an und wird Rückmeldungen von Studierenden einholen.

Masterbefragung: Diese findet in einem Vier-Jahres-Rhythmus statt. Die nächste Masterbefragung wird im Mai 2021 durchgeführt. Innerhalb der Masterbefragung werden ebenfalls grundlegende Themen, wie die Lebensumstände von Studierenden oder Forschungsausrichtungen abgefragt, durch die sich ein weit höherer Erkenntnisgewinn als bei der Lehrevaluation generieren lässt. Das Qualitätsmanagement begrüßt die Unterstützung seitens der Fachschaftsinitiative (FSI) die Bewerbung der Teilnahme an der Masterbefragungen unter den Studierenden zu forcieren.

ABK-Befragungen: auch die ABK kann Befragungen aufsetzen, durch deren Ergebnisse sich weitere zu ergreifende Maßnahmen feststellen lassen.

Kennzahlenbericht: Sammlung und Besprechung von Kennzahlen zu Studium und Lehre (bspw. Studienanfänger*innen, Absolvent*innen und davon in Regelstudienzeit) erfolgt jährlich und ist gegenüber dem Präsidium zu verteidigen. Durch die ABK sollen Mechanismen geschaffen werden, welche die Studierenden zu einem internationalen Austausch und Abschluss in der Regelstudienzeit motivieren → Präsentation des Kennzahlenberichts für kommende IR-Sitzung kalendiert.

Ampelauswertung: Prüfung gesetzlich vorgeschriebener Kriterien – auch Studierende können hierbei befragt werden.

Studienakkreditierung: Durch die Systemakkreditierung kann die FU selbst Studiengänge akkreditieren. Diese hat eine Haltbarkeit von acht Jahren und läuft 2023 aus. Da die Akkreditierung von Doppelmasterstudiengängen noch aussteht, ist es wünschenswert, dass Studierende an den Fachgesprächen teilnehmen. Mögliche Diskrepanzen bei der Verteilung der Studierenden auf die Profildbereiche sollen durch bspw. mehr Interdisziplinarität abgefangen werden. Die Mitwirkung der ABK, sowie auch Anregungen seitens der Studierenden werden bei der Überarbeitung des Studiengangs als wertvoll erachtet.

Top 4: Online-Lehre

Bisherigen Mehrwert der Online-Lehre beibehalten und ausbauen: Blogs, Wikiprojekte und weitere Tools für digitalen Austausch

Studentischen Austausch durch Methoden/Formate fördern und bei der Seminarplanung verstärkt berücksichtigen. Vergleich- und Planbarkeit von Seminaren durch Dialog zwischen Dozierenden und Studierenden sicherstellen → Potential, Verzögerungen im Studienverlauf abzubauen. Syllabi der Seminare im SM 2021 sollen durch die ABK gesammelt werden, um Anregungen seitens der Studierenden rechtzeitig zu integrieren.

Weiterentwicklung der Vor- und Nachbereitung der Seminare: wird lt. Studienordnung vorgeschrieben. Angesichts der geltenden Regeln gibt es für die ABK - solange sich die Vor- und Nachbereitung im Rahmen der Richtwerte bewegt - kein Vetorecht bei der Gestaltung der Syllabi. Aktueller Fokus des Studiengangs liegt auf das erste Studienjahr → Weiterentwicklung im Rahmen der Re-Akkreditierung

Weiterentwicklung der Qualitätssicherung der Lehre während der Pandemie: Nachweis der aktiven Teilnahme soll einem regulären Präsenzsemester entsprechen – Sicherstellung der Vergleichbarkeit.

Weiterentwicklung der aktiven Teilnahme: Masterkoordinatorin wird bis Anfang April die Formen der Nachweise aktiver Teilnahme der jeweiligen Seminare sammeln. Darauf aufbauend soll es den studentischen Mitgliedern der ABK möglich sein, Abweichungen von den Vorgaben lt. Studienordnung weiterzuentwickeln.

Top 5: Verschiedenes

Individuelle Studienplanung: Erarbeitung von Begleitmaterial zur Studienordnung möglich. Bei Fragen zur individuellen Studienplanung können sich Studierende an die Masterkoordination wenden.

Weiterentwicklung des FAQ-Katalogs auf der OEI Website

Top 6: Schlusswort

Zusammenfassung der Sitzung

Themenvorschläge für kommende Sitzung: Internationalisierung, Sprachenangebot, Profilgestaltung und Besprechung der Anforderungen des Sommersemesters